

## Ministerin in Straubing

Einen Informationsbesuch stattete Bundesforschungsministerin Dr. Annette Schavan im Oktober 2007 dem Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing ab. Der Sprecher des Zentrums, Prof. Martin Faulstich, Ordinarius für Rohstoff- und Energietechnologie der TUM, führte sie durch die Labors und stellte die Einzigartigkeit des Zentrums in Europa heraus: Nur hier ist hier die komplette Wertschöpfungskette von der Grundlagenforschung bis zur Markteinführung an einer Einrichtung vereint. Wie die Ministerin erklärte, sind Energie, Klimaschutz und Gesundheitsforschung maßgebliche Zukunftsthemen. Im Klimaschutz würden in den nächsten Jahren Milliarden Euro investiert und Forschungsgelder ausgeschrieben, um die sich auch die Straubinger Wissenschaftler bewerben könnten. Diese Aufforderung stieß auf offene Ohren – immerhin hat, so Faulstich, das Zentrum bereits Campusgröße erreicht, und 2008 beginnt der erste Masterstudiengang, »Nachwachsende Rohstoffe«. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, Sprecher des Koordinierungsrats des Kompetenzzentrums, betonte die Sogwirkung, die von Straubing ausgehe; acht Lehrstühle stünden derzeit vor der Realisierung. Die Ministerin rief er auf: »Unterstützen Sie, was hier an Wissenschaft entsteht!«.

Dr. Annette Schavan (vorn, 3.v.r.) mit umfangreichem Begleittross. Mit ihr in der ersten Reihe (v.l.): Prof. Martin Faulstich, Bürgermeister Markus Pannermayr, Prof. Wolfgang A. Herrmann, MdB Ernst Hinsken, Dr. Annette Schavan, Dr. Bernhard Widmann, Leiter des Technologie- und Förderzentrums, das Teil des Kompetenzzentrums, Oberbürgermeister Reinhold Perlak.



## Neu im Hochschulrat

Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident a.D., Dr. Ludwig Kronthaler, Direktor für Ressourcenmanagement bei der European Space Agency (ESA), und Prof. Monika Henzinger, Ordinaria für Informatik an der EPF Lausanne, sind die drei neuen externen Mitglieder im Hochschulrat der TUM. Der Bayerische Wissenschaftsminister, Dr. Thomas Goppel, hat die beiden Juristen und die Informatikerin auf Vorschlag der TUM berufen.

Edmund Stoiber leitet heute in Brüssel eine Expertengruppe zum Bürokratieabbau in Europa. Von 1993 bis 2007 war er Ministerpräsident des Freistaats Bayern. Ludwig Kronthaler, von 1997 bis 2005 Kanzler der TUM, ist nach einer vorübergehenden Tätigkeit als Richter am Bundesfinanzhof heute im Vorstand bei der ESA in Paris tätig.



Edmund Stoiber



Ludwig Kronthaler

Gemeinsam mit Prof. Karl Max Einhäupl, Vorsitzender des Hochschulrats, vertritt künftig die Wissenschaft Prof. Monika Henzinger. Die gebürtige Oberpfälzerin war nach ihrem Informatikstudium Forschungsleiterin bei Google und forscht heute als Informatikprofessorin an der EPF Lausanne.



Monika Henzinger

Der Hochschulrat, das zentrale Aufsichtsgremium der TUM, setzt sich aus den externen Mitgliedern und dem Senat zusammen. Die Senatoren gehen aus einer hochschulweiten Wahl hervor. Zum 1. Oktober 2007 wurde Prof. Wilfried Huber, Extraordinarius für Ökotoxikologie, erneut zum Vorsitzenden des Senats gewählt.